

## Protokoll

### Ordentliche Generalversammlung des Vereins SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ

**Donnerstag, 22. Mai 2025, von 13:30 bis 16:30 Uhr, in Bern (Hotel Kreuz)**

*(SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ nachstehend bezeichnet als SGCH)*

#### 1. Begrüssung durch das Co-Präsidium: Jacqueline Fellay und Noemi Grütter

Noemi Grütter begrüsst die Teilnehmenden und gibt technische Hinweise für den reibungslosen Ablauf der Sitzung. Begrüssungswort im Zusammenhang mit der internationalen Lage.

43 Personen und Organisationen sind heute anwesend und wir heissen alle herzlich willkommen, insbesondere:

- faseg - Fachverband sexuelle Gesundheit in Beratung und Bildung und ihre Co-Präsidentin Corinne Rietmann
- ALECSS - Association des spécialistes en santé sexuelle de Suisse latine und ihre Vertreterin Maria Chiara Pusterla
- Die Aids-Hilfe Schweiz, vertreten durch Andreas Lehner

Ein Dank geht auch an die Personen, verantwortlich für die Simultanübersetzung: Diana Erlenmaier Linder und Corinna Timm.

Unter den 21 Entschuldigten sind Anne Lévy vom BAG und Louise Gourlaouen vom Vorstand SGCH.

Jacqueline Fellay erinnert an den Unterschied zwischen dem Verein und der Stiftung sowie an das Prozedere mit den Stimmzetteln. Heute findet die ordentliche Generalversammlung (GV) des Vereins statt. Der Austausch mit unseren Mitgliedern und die Rückmeldungen aus der Praxis stehen im Vordergrund dieser Versammlung.

Jaqueline Fellay lädt die Mitglieder ein, die Aktivitäten von SGCH aus dem Jahresbericht 2024 zu konsultieren >[SGCH\\_Jahresbericht\\_2024\\_DE.pdf](#)

Jannik Böhm und Susanne Rohner werden als Stimmzähler\*innen gewählt.

#### Situation bei SGCH:

##### *Präsentation von Nicolas Mercier*

Nicolas Mercier blickt auf seine ersten drei Monate an der Spitze von SGCH zurück. Sie waren geprägt von einer schwierigen Ausgangslage, von finanziellen Unsicherheiten sowie von gesellschaftspolitischem Druck auf die sexuellen und reproduktiven Rechte. Er betont die Notwendigkeit, angesichts dieser Herausforderungen Allianzen zu bilden und die Einheit im Netzwerk zu stärken. Er kündigt seine Entscheidung an, sein Amt niederzulegen, da er der Ansicht ist, dass die derzeitige Führungsstruktur nicht geeignet ist und gleichzeitig die erforderlichen Kompetenzen innerhalb des Teams vorhanden sind. Er steht für einen reibungslosen Übergang zur Verfügung und bringt sein

Vertrauen in die Fähigkeit der Organisation, ihrer Mitglieder und ihres Teams zum Ausdruck, diese Phase hin zu mehr Stabilität zu überstehen.

Caroline Jacot-Descombes übernimmt die Leitung *ad interim*. Die Aufgaben werden innerhalb des Teams aufgeteilt. Alle Mitglieder erhalten morgen eine erste Mitteilung zur Kündigung von Nicolas. Eine zweite Mitteilung mit Einzelheiten zur neuen Organisation folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Internationaler Kontext:

*Präsentation von Noemi Grütter*

Die Situation in der Schweiz ist Teil einer weltweiten Entwicklung: Sexuelle und reproduktive Rechte (SRR) geraten international zunehmend unter Druck. Politische Entscheidungen, ideologische Strömungen und massive Kürzungen der internationalen Hilfe führen zu konkreten Rückschritten wie unsicheren Abtreibungen, steigender Müttersterblichkeit, ungewollten Schwangerschaften sowie wachsender Gewalt und Diskriminierung gegenüber marginalisierten Gruppen.

Internationale Organisationen wie die IPPF sind stark von Finanzierungsausfällen betroffen, was den Zugang zur Gesundheitsversorgung für Millionen von Frauen und Mädchen einschränkt. Gleichzeitig nehmen gesetzliche Restriktionen und Gewalt gegen Einrichtungen der reproduktiven Gesundheit zu, etwa durch den Terroranschlag auf eine Reproduktionsklinik in den USA oder das nahezu vollständige Abtreibungsverbot in Polen.

Für Akteur\*innen im Bereich SRR bedeutet dies, Resilienz neu zu denken: mit Unsicherheit umzugehen, frühzeitig auf politische Veränderungen zu reagieren, Solidarität zu stärken und Krisen als Chance für Erneuerung zu nutzen – mit dem klaren Ziel, sexuelle und reproduktive Rechte für alle zu schützen.

Aktuelle Zusammensetzung des Vorstands SGCH:

<b>Name + E-Mail</b>	<b>beruflich</b>
<b>FELLAY-JORDAN Jacqueline</b> Co-Präsidentin <a href="mailto:jacqueline.fellay@sipe-vs.ch">jacqueline.fellay@sipe-vs.ch</a>	Beraterin sexuelle Gesundheit, SIPE-Beratungszentren im Kanton Wallis, Dozentin im DAS Sexuelle Gesundheit
<b>GRÜTTER Noemi</b> Co-Präsidentin <a href="mailto:noemi.gruetter@hotmail.com">noemi.gruetter@hotmail.com</a>	Alliance Coordinator, Global Alliance for Green and Gender Action
<b>BERRUT Sylvan</b> <a href="mailto:s.berrut@bluewin.ch">s.berrut@bluewin.ch</a>	Mitarbeitende Person bei Pôle trans von Checkpoint Vaud
<b>BÖHM Jannik</b> <a href="mailto:info@jannik-boehm.ch">info@jannik-boehm.ch</a>	Sexualpädagoge, Social Justice und Radical Diversity Trainer und Politologe
<b>GOURLAOUEN Louise</b> <a href="mailto:louisegourlaou1@gmail.com">louisegourlaou1@gmail.com</a>	Psychologiestudentin an der Universität Genf und Mitglied Jugendnetzwerk SGCH
<b>PFAMMATTER Alain Léo</b> <a href="mailto:alain.pfammatter@profa.ch">alain.pfammatter@profa.ch</a>	Stellvertretender Abteilungsleiter, Verantwortlicher für den psychosozialen Bereich, Fachperson für sexuelle Gesundheit bei der Stiftung PROFA

## 2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23. Mai 2024

Das Protokoll kann online auf der Website eingesehen werden: [Der Link](#) stand auf der Tagesordnung, die zusammen mit der Einladung verschickt wurde.

Das Protokoll der GV vom 23. Mai 2024 wird einstimmig genehmigt.

## 4. Genehmigung der Jahresrechnungen 2024

### Jahresrechnung 2024 des Vereins

Béatrice Détraz, verantwortlich für die Buchhaltung bei SGCH, präsentiert die Jahresrechnung 2024 des Vereins (der die Beiträge der SGCH-Mitglieder einzieht): Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 4'283,50 aus.

Vermögensertrag: CHF 28'393,97. Die Rechnungsprüfung fand am 25. Februar 2025 statt. Der Bericht der Rechnungsprüfenden Catherine Stangl und Michel Graf wird von Catherine Stangl gelesen. Der Bericht bestätigt die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung.

✓ *Stellvertretung:* Angélick Schweizer

Die Jahresrechnung 2024 des Vereins wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Vorstand, die Kassenführerin Béatrice Détraz sowie die Rechnungsprüfenden werden entlastet. Ihnen wird für ihre Arbeit gedankt.

Ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder für die Zahlung ihrer Beiträge.

## 5. Vorstand

### a. Abschied von Sylvan Berrut und Louise Gerlauouen

**Louise** ist heute nicht anwesend. Als sehr aktives Mitglied des Jugendnetzwerks von SGCH engagierte sie sich seit 2022 im Komitee. Eine Botschaft an sie: «Danke, Louise und engagiere dich weiter, auch wenn es nicht bei SGCH ist!»

**Sylvan** hat beschlossen, den Vorstand von SGCH nach acht Jahren zu verlassen. Jacqueline liest einige vorbereitete Worte vor, bedankt sich für das Engagement und überreicht Sylvan ein kleines Geschenk.

b. Wahl von sechs neuen Personen

**Chantal Abouchar:** Hebamme und Mitglied der Kommission für reproduktive Rechte.

Die Kandidatur von **Chantal Abouchar** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Judith Elena Brauer:** Ärztin mit einem Masterabschluss in Global Health. Hat Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte sowie als Assistenzärztin in der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Die Kandidatur von **Judith Elena Brauer** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Marlyse Debergh** (entschuldigt): Soziologin, Postdoktorandin und Dozentin (Schweizerischer Nationalfonds, Universität Freiburg und Universität Bern).

Die Kandidatur von **Marlyse Debergh** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Marie Dupuy:** Psychologiestudentin an der Universität Lausanne, seit einigen Monaten Mitglied des Jugendnetzwerks von SGCH (SHAG).

Die Kandidatur von **Marie Dupuy** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Pauline Schneider** (entschuldigt): Fachmitarbeiterin für Sexuaufklärung und stellvertretende Regionalleiterin bei der Berner Gesundheit.

Die Kandidatur von **Pauline Schneider** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Claudia Schwingruber:** Fachperson sexuelle Gesundheit und Leiterin Kompetenzzentrum sexuelle Gesundheit für Menschen mit Behinderungen, Mitglied Vorstand faseg.

Die Kandidatur von **Claudia Schwingruber** wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 6. Aufnahme neuer Mitglieder des Vereins

Gemäss den Statuten werden die Kandidaturen von Personen und Organisationen vom SGCH-Vorstand entgegengenommen. Er überprüft sie (Vorstandssitzung vom 11. April 2025) und gibt anschliessend eine Empfehlung an die Generalversammlung ab. Details zum Wahlverfahren gemäss unseren Statuten [>unter diesem Link](#). Jede Person oder Organisation, die Mitglied von SGCH wird, unterstützt [>die vom Verein verfolgten Zwecke und anerkennt dessen Grundsätze](#) (identisch mit denen der Stiftung SGCH).

Der Vorstand empfiehlt für das Jahr die Aufnahme der folgenden neuen Mitglieder:

### Kollektivmitglieder (2):

1. Verein **Pro Kinderrechte Schweiz**, GEISSBÜHLER Christoph, Zürich

[www.pro-kinderrechte.ch](http://www.pro-kinderrechte.ch)

Seit 2015 setzt sich die von Christoph Geissbühler geleitete Organisation für die Verteidigung der Kinderrechte ein, insbesondere gegen männliche und weibliche Genitalverstümmelung. Damit knüpft sie an eine Aktion an, die 2012 nach einem Urteil in Deutschland gestartet wurde, in dem erstmals eine Person verurteilt wurde, die ein gesundes Kind beschnitten hatte. Der Verein wurde

von einer bestehenden Organisation übernommen. In der Westschweiz gibt es noch kein Pendant, aber dies wäre wünschenswert.

Es wurden mehrere Reaktionen geäußert:

- Andi Lehner empfindet Unbehagen und Misstrauen aufgrund des Fehlens eines klaren Vorstands, einer Mitgliederliste und Transparenz über die beteiligten Personen, trotz der Wichtigkeit des Themas.
- Vera Studach hält die Broschüre für zu extrem; Christoph Geissbühler stellt klar, dass sie nicht für Jugendliche bestimmt ist.
- Prepuce unterstützt die Mitgliedschaft.
- Michael Ganz befürwortet den Verein, stellt jedoch die Rechtsform (Verein oder nicht) in Frage.
- Zoé Leu hinterfragt die Finanzierung, die als undurchsichtig angesehen wird.

Antworten: Es handelt sich tatsächlich um einen Verein. Eine Juristin, Frau Dr. Widmer, ist Mitglied, möchte aber nicht öffentlich auftreten. Die Spenden erfolgen in bar.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja / 9 Nein / 17 Enthaltungen: Die Aufnahme von **Pro Kinderrechte Schweiz** als Kollektivmitglied SGCH wird abgelehnt.

2. **Association CIAO**, WINKLER Marjory, Lausanne, vertreten durch Laura Krenzi

[www.ciao.ch](http://www.ciao.ch)

ciao.ch stellt Jugendlichen aus der Romandie im Alter von 11 bis 20 Jahren die Kompetenzen von Fachleuten zur Verfügung, und ontécoute.ch für Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Die Website wird vom Westschweizer [Verein CIAO](#) mit Sitz in Lausanne betrieben.

Kostenloser und anonymer Zugang zu Information für Jugendliche. Wiederholte Zusammenarbeit bei diversen Projekten. Enge Zusammenarbeit mit bestimmten Fachstellen für sexuelle Gesundheit, um Fragen von Jugendlichen zu beantworten. Die meisten Fragen betreffen die Sexualität. CIAO möchte Mitglied werden, um uns in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Die Generalversammlung stimmt einstimmig und ohne Enthaltungen dem Beitritt von **CIAO** als Kollektivmitglied SGCH zu.

Anmerkung: Heute sollte ein drittes Kollektivmitglied gewählt werden, die **Fondation Point D'Eau** (Lausanne). Diese hat sich jedoch entschieden, ihre Kandidatur für dieses Jahr zurückzuziehen, bleibt aber weiterhin stark interessiert.

Einzelmitglieder (39):

1. ALBERT Christian Dr. Med. - Schulärztlicher Dienst Bern Nord
2. ALTERMATT Tamara, St. Gallen – Sexologin, Beziehungstherapeutin, Psychologin
3. ARENAS Judita, Seewis - Sexologin, Geschäftsleitung Aids-Hilfe Graubünden
4. BANFI Barbara, La Tour-de-Peilz – Educatrice
5. BLOEHLIGER Lea, St. Gallen – Fachperson sexuelle Gesundheit SGCH
6. BLOEHLINGER Marcel, Heiden - Sekundarlehrer

7. CARROMEU Rita, Zürich - Sozialpädagogin
8. CHOK Lorraine, Genève – Chercheuse
9. DUC Marie-Charlotte, Lausanne - Physiothérapeute
10. ENZLER Sonja, Wittenbach – Sozial- und Sexualpädagogin
11. GRAF Sandrine, Lausanne – Chercheuse en sciences sociales et chargée de communication et de médiation scientifique
12. HABEGGER Sabine, Ittigen – Sozial- und Sexualpädagogin
13. HALDIMANN Finn, Zürich – Standortleitung Kinderbegleitung (soziokulturelle Animation)
14. KESSLER Lilith, Amriswil - Schulsozialarbeiterin
15. KYBURZ Selina, Brugg - Sexualpädagogin
16. MANGEI Peter, Binningen - Schulleiter
17. MARGOLFO Anna, Lausanne – Etudiante en psychologie
18. MESSERLI, Rita, Weinfelden – Sexualpädagogin und Dozentin PHSG + PHTG
19. MEYNARD Louise, Genève – Maîtresse socio-professionnelle et thérapeute indépendante
20. MISINI Trime, Olten - Sexualtherapeutin
21. NUSSBAUM Marie-Lou, Bern – Dozentin für schulische Sexualerziehung PH Bern
22. ORT Sabrina, Killwangen - Schulsozialarbeiterin
23. REUTEMANN Beatrice, Beringen - Lehrperson
24. RITTER Laurin, Täuffelen – Lehrperson Sek 1
25. SCHIRMER Jan, Jona – Sozialpädagogin Sexualpädagogik: Sexualität trotz Beeinträchtigung
26. SCHLAEFLI Laila, Zürich – Sekundarlehrerin und Sexologin
27. SCHNEIDER Pauline, Neuchâtel – Educatrice en santé sexuelle
28. SCHWEIZER Simon, Bern - Sozialpädagoge
29. SIEGRIST Ledwina, Luzern – Dozentin und Projektleiterin HSLU
30. SIMON Ben, Basel – Sozialpädagogik- und Beratung
31. STAEDLI Mirjam, Zürich – HR Fachperson und Sexologin
32. STERN Anouck, Farvagny – Infirmière Insel
33. STUDER Fabienne, Buttisholz – Fachlehrperson & Sexologin
34. THWAINI Lora Sofia, Zürich - Sonderpädagogin
35. TROISI Daniela, Nidau – Sozialpädagogin, Fachperson sexuelle Gesundheit SGCH
36. UVA Alisia, Promasens – Psychologue / sexologue
37. VENETZ Carmen, Bern – Sexologische Körpertherapeutin
38. WALDISPUEHL Sara, Luzern – Lehrperson / Sexuelle Bildung
39. WEINREICH Dorothee, Aarau – Psychologin & Sexualtherapeutin

Die Generalversammlung genehmigt die Mitgliedschaft der 39 oben genannten Einzelmitglieder mit 1 Enthaltung.

## 7. Budget 2025 des Vereins und Aufteilung der Mitgliederbeiträge 2025

Das Betriebsbudget des Vereins für 2025 beläuft sich auf CHF 45'000.- (Gewinn von CHF 4'000.-), wobei die Hauptposition weiterhin die Mitgliederbeiträge sind.

✓ Keine Bemerkungen

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2025 des Vereins einstimmig und ohne Enthaltung.

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, den gleichen Verteilschlüssel für die Aufteilung der Mitgliederbeiträge beizubehalten: 80% für die Stiftung und 20% für den Verein.

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig mit 1 Enthaltung den folgenden Verteilschlüssel für das Jahr 2025: 80% der Mitgliederbeiträge 2025 gehen an die Stiftung SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ; 20% der Mitgliederbeiträge 2025 verbleiben auf dem Konto des Vereins.

## 8. Aufteilung des Vereinsvermögens

Wie oben unter Punkt 4 erwähnt, beläuft sich das Vereinsvermögen auf CHF 28'393.-

Der Vorstand schlägt vor, diesen Betrag wie folgt aufzuteilen:

CHF 10'000.- für den Anne-Marie-Rey-Fonds

CHF 8'000.- für das Projekt SIA – Sexualität im Alter

CHF 10'000.- für die Reserven der Stiftung

### AM Rey Fonds

Zur Erinnerung: Seit 2015 können Fachstellen für sexuelle Gesundheit bei diesem Fonds (über das Sekretariat von SGCH) Unterstützung für schutzbedürftige und mittellose Personen beantragen, die einen Schwangerschaftsabbruch wünschen (maximal 1'000.- pro Fall).

Derzeit sind nur noch CHF 3'800.- im Fonds vorhanden.

Im Jahr 2024 gingen bei SGCH 10 Anträge über insgesamt 7'580 CHF ein, und es gingen Spenden in Höhe von 11'000 CHF ein.

### Präsentation des Projekts SIA – Sexualität im Alter 2024–2026 von Céline Berset, Projektleiterin:

Das SIA-Projekt ist ein Bildungs- und Austauschformat für ältere Menschen, welches SGCH in Zusammenarbeit mit der Fachstelle seges im Kanton AG entwickelt. Im Zentrum steht ein Peer-Education-Ansatz: Ältere Personen werden geschult, um gemeinsam mit Fachpersonen Gesprächsräume für Gleichaltrigen durchzuführen. Inhaltlich werden Themen rund um sexuelle Rechte und sexuell übertragbare Infektionen (STI) abgedeckt, weitere Inhalte werden partizipativ mit den Peers erarbeitet und mit Gesprächskarten unterstützt. Mit seinem niederschweligen Ansatz bricht das Projekt bestehende Tabus auf und trägt zur sexuellen Gesundheit älterer Menschen bei.

Das Projekt wird teilweise von Gesundheitsförderung Schweiz finanziert, aber wir müssen weitere Mittel finden.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Vermögensaufteilung wird von der Versammlung einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

## 9. Varia

### Nicolas Mercier

Koalition für sexuelle Gesundheit 2025.

Vor dem Hintergrund allgemeiner Sparmassnahmen kündigte das BAG im Februar Budgetkürzungen im Zusammenhang mit dem NAPS<sup>1</sup> an.

Die Programmpartner müssen reagieren (AHS, Public Health Schweiz, ProCore, Hepatitis Schweiz, Swiss Health Network for Equity). Ein Argumentarium wird derzeit vorbereitet, um Unterschriften zu sammeln und es dem Parlament vorzulegen. Es wird an unsere Mitglieder verschickt, und wir bitten euch, es zu unterstützen.

### Susanne Rohner

Es gibt erfreuliche Neuigkeiten: Die Hochschule Luzern (HSLU) wird die Umfrage zur Bewertung der Umsetzung der Fristenregelung gemäss den Postulaten 23.3805 Marti<sup>2</sup> und 23.3762 Vincenz-Stauffacher<sup>3</sup> durchführen.

Die HSLU wird sich in Kürze mit euch in Verbindung setzen. Bitte nehmt an der Umfrage teil, denn sie ist wichtig, um Lücken zu identifizieren und Empfehlungen zur Verbesserung des Zugangs zu Schwangerschaftsabbrüchen zu erarbeiten.

---

Der statutarische Teil endet um 15.45 Uhr mit einer Kaffeepause.

---

### **Thematischer Teil**

Interaktiver Teil: Austausch zu den Angriffen auf sexuelle Rechte und zu euren Bedürfnissen.

### Hintergrund

Seit August 2023: Angriffe auf die Sexuaufklärung in der Westschweiz, besonders heftig durch das Collectif parents.

2024 und 2025 folgten ähnliche Angriffe in der Deutschschweiz und im Tessin.

Backlash und internationaler Kontext: drastische Kürzungen bei der Finanzierung der sexuellen Gesundheit. Gleichzeitig Zunahme von Bewegungen, die sich gegen sexuelle Rechte organisieren. Es bildete sich eine Koalition verschiedener konservativer/rechtsextremer Strömungen.

Diese Feststellung reiht sich in einen bekannten zyklischen Ablauf in der Geschichte der sexuellen Gesundheit ein: Infragestellung der sexuellen Rechte (insbesondere des Rechts auf Selbstbestimmung und Sexuaufklärung).

---

<sup>1</sup> Nationales Programm (NAPS): Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen

<sup>2</sup> 23.3805 | Evaluation der Fristenregelung | Geschäft | Das Schweizer Parlament

<sup>3</sup> 23.3762 | Evaluation der Fristenregelung | Geschäft | Das Schweizer Parlament

Was SGCH bietet:

- **Material und Unterstützung:** darunter ein Argumentarium für Sexualaufklärung in der Schule und eine Liste mit Tipps, wie auf Angriffe durch die Medien reagiert werden kann.
- **Ein Webinar:** im Herbst ist ein Webinar geplant, um die Strategien hinter den Angriffen zu erläutern. Es sollen Handlungsmassnahmen identifiziert werden, die Fachstellen aufzeigen, wie sie den Angriffen begegnen können.
- **Einen Workshop an der GV:** Austausch über Erfahrungen mit Angriffen und eruieren des Bedarfes an Unterstützung

Atelier mit 3 Fragen: Gruppenarbeit von 20 Minuten

1. Wurdet ihr in den letzten 12 Monaten über eure Organisation oder persönlich **mit Angriffen konfrontiert**? Wenn ja, in welchen Themenbereichen (Sexualaufklärung, Schwangerschaftsabbruch, Geschlecht usw.)?
2. Mit welchen **Instrumenten** könnte SGCH euch bei eurer Arbeit im aktuellen Kontext der Backlashs und insbesondere bei Angriffen unterstützen?
3. Was sind/wären **eure Prioritäten** in der Advocacy-Arbeit im Bereich der sexuellen Gesundheit und Rechte?

Nächste Schritte:

Die Ergebnisse dieses Workshops werden im Rahmen des Webinars, das SGCH im Herbst organisieren wird, aufgegriffen und zur Erarbeitung von Lösungen beitragen. Weitere Informationen folgen.

Jacqueline Fellay  
Co-Präsidentin

Noemi Grütter  
Co-Präsidentin

Die nächste ordentliche Generalversammlung von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ findet am **Donnerstag, 28. Mai 2026 von 13.30 bis 16.30 Uhr in Bern** statt.

Protokoll: Erika Portay  
Deutsche Übersetzung: Mirjam Fierz und Annelies Steiner